



Oldenburg, im März 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem wir uns in der zurückliegenden Veranstaltung mit Russland und dem postsowjetischen Raum beschäftigten - „zeitgerecht“ zwei Tage vor dem Angriff Putins auf die Ukraine - wollen wir jetzt den Blick auf eine andere spannungsgeladene Weltregion richten: Asien, konkret Indien.

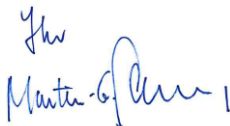
Der Ansatz unserer Veranstaltung ist es, landeskundliche Aspekte dieses faszinierenden Landes darzustellen, die unser Referent während eines mehrjährigen Aufenthaltes durch persönliches Erleben gewinnen konnte, sowie einen sicherheitspolitischen Überblick im Spannungsfeld: Indien – Pakistan- China zu geben. Alle drei Staaten standen sich in den zurückliegenden Jahrzehnten wiederholt in militärischen Auseinandersetzungen gegenüber. Bis heute gelang es nicht, die Spannungsursachen (Himalaja, Kaschmir) in Verhandlungen beizulegen, sie schwelen unverändert weiter. Das Brisante: bei alle drei Staaten handelt es sich um Nuklearmächte!

Seine persönlichen Erfahrungen in diesem erstaunlichen Land fasste Herr Uwe Panten in einem sehr lesenswerten Buch (ISBN 9783746031989) zusammen, das nach unserer Veranstaltung auch erworben werden kann.

Thema: **„Indien: Land der Träume oder Land der Träumer?“**
Referent: **Oberst a.D. Uwe Panten, ehemaliger Militär Attaché in Indien**
Zeit: **Montag, 21. März 2022, 19:30 Uhr**
Ort: **Kulturzentrum PFL, Vortragssaal, Peterstr. 3, 26211 Oldenburg**

Über die aktuellen Corona-Veranstaltungsbedingungen informieren wir zeitnah vor der Veranstaltung. Die Teilnahme ist kostenfrei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bitte weisen Sie auch interessierte Freunde/Bekannte auf unsere Veranstaltung hin.

Aktuelle sicherheitspolitische Informationen finden Sie unter <https://www.gsp-sipo.de>
Dort finden Sie auch unser Veranstaltungsangebot unter: Organisation – Landesbereich II – Oldenburg.



Curriculum vitae

Unser Referent, Herr Uwe Panten, Jahrgang 1945, absolvierte nach dem Abitur, ab 1967 die Ausbildung zum Offizier der Flugabwehr-Raketentruppe der Luftwaffe. Es folgten Führungsverwendungen u.a. bei FlaRak 35 in Delmenhorst. Dem erfolgreichen Abschluss der Generalstabsausbildung an der Führungsakademie der Bw in Hamburg, erfolgten Einsätze als: Leiter der G3-Abt (Ausbildung u. Einsatzplanung) der Luftwaffendivision in Aurich und Birkenfeld, Referent im BMVg und Branch Chief Air Defence im NATO-Hauptquartier Kolsaas, Norwegen.



Danach folgte das Angebot, als Militärattaché für vier Jahre an die deutsche Botschaft in Indien zu wechseln. Dazu gehörten 15 Monaten Ausbildungsvorlauf einschließlich Sprachausbildung in Hindi. In Indien Teilnahme an einem hochkarätigen Jahreslehrgang und Mitarbeit in zahlreichen Seminaren zu innerindischen und asienweiten Konfliktthemen. Während drei Jahren Reisen bis in die entlegensten Winkel Indiens mit Kontakten in alle Ebenen der Gesellschaft. Unzählige Einzelgespräche, Vorträge, Verhandlungen. Nach Rückkehr bis zur Pensionierung 2005 Dienst als Adviser im rumänischen Verteidigungsministerium.

Vorschau

Die Vereinten Nationen (UN) sind primär durch ihre jährliche Generalversammlung und den Sicherheitsrat bekannt. Weniger bekannt sind aber die weltweiten Friedensmissionen. Eine dieser Missionen ist die „United Nations Mission in the Republic of South Sudan“ UNMISS). An ihrem Beispiel wollen wir die Arbeitsweise dieser Friedensmissionen darstellen, aber auch hinterfragen.

Unser Referent war 13 Monate, bis Dez 2021, im Auftrag der UN in Führungsfunktion bei UNMISS tätig und wird aus seiner Tätigkeit und seinen Erfahrungen berichten.

Thema:	„Möglichkeiten und Grenzen von UN-Peacekeeping-Einsätzen am Beispiel der Mission UNMISS im Südsudan: Anspruch und Wirklichkeit“
Referent:	Oberst i.G. Gunther Wiedekind, Führungsakademie der Bw, Hamburg
Zeit:	Dienstag, 10. Mai, 19:30 Uhr
Ort:	Kulturzentrum PFL, Vortragssaal, Peterstr. 3, 26211 Oldenburg

Hinweis

Unsere Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem **Hermann-Ehlers-Bildungsforum Weser-Ems der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**, Oldenburg.

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Teilnahme ihr Einverständnis, das die GSP e.V. während der Veranstaltung entstandenes Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.